

SYMPOSIUM

„Angekommen oder auf dem Absprung? –
gesellschaftliche Teilhabe von Studierenden mit Migrations-
geschichte und internationalen Studierenden durch Engagement“



01. November 2017 | 16.00 – 19.00 Uhr

Hallischer Saal der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Universitätsring 5, 1. Etage

Thema

Umfang und Bedeutung der internationalen Mobilität und Migration von Studierenden nehmen zu. Durch ein breites Angebot an Studienplätzen und die weitere Öffnung für internationale Studierende fördern Hochschulen die Mobilität internationaler Studierender und die Internationalisierung deutscher Hochschulen.

Der Wissenschaftsrat hat bereits im Juli 2016 in seinen „Empfehlungen zur Gewinnung, Integration und Qualifizierung internationaler Studierender“ begrüßt, dass einige Hochschulen die gesellschaftliche Teilhabe ausländischer Studierender zusätzlich „über Austausch- und Begegnungsmöglichkeiten mit den Bürgerinnen und Bürgern am Hochschulort zu fördern versuchen“. Engagement und entsprechende Projekte zur Förderung von gesellschaftlicher Teilhabe und Kompetenzerwerb werden dabei besonders positiv hervorgehoben.

Das Symposium setzt sich mit der Frage auseinander, ob und wie Studierende mit Migrationshintergrund und internationale Studierende frühzeitig durch Engagement kulturelle, berufliche und soziale Bindungen an ihren Studienort entwickeln, sowie ihre akademischen, beruflichen und persönlichen Kompetenzen und Erfahrungen erweitern und verbessern können. Ob sie als zukünftige Fachkräfte aufgrund ihrer Erfahrungen und Erwartungen in Deutschland bleiben, ist eine offene Frage.

Wie aber können passende und qualifizierte Bedingungen und Angebote von Hochschulen in Zusammenarbeit mit Non-Profit-Organisationen, Kommunalverwaltungen und Unternehmen aussehen und weiterentwickelt werden?

Anhand einer im Auftrag der Stiftung Mercator durchgeführten bundesweiten Untersuchung zum Engagement von Studierenden sowie einer 10/2016 - 02/2017 an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg durchgeführten Befragung von internationalen Studierenden und Studierenden mit Migrationshintergrund, soll mit Expert*innen und Entscheider*innen erörtert werden, welche Rolle Engagement für die Förderung von gesellschaftlicher Teilhabe und die Entwicklung von persönlichen, beruflichen und akademischen Perspektiven am Hochschulstandort hat und haben kann.

Zielgruppen

Die Tagung richtet sich an Vertreter*innen von Hochschulen sowie Zivilgesellschaft, Verwaltung, Politik und Wirtschaft in Sachsen-Anhalt.

Veranstalter

Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V. in Kooperation mit der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Programm



Begrüßung

Prof. Dr. Wolfgang Auhagen (Prorektor für Struktur und strategische Entwicklung der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)

Prof. Dr. Armin Willingmann (Minister für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen Anhalt)

Jutta Cordt (Präsidentin des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge, Nürnberg; angefragt)

Vortrag 1

Teilhabe durch Engagement – Studie zum zivilgesellschaftlichen Engagement von Studierenden unter besonderer Berücksichtigung des Engagementkontextes Hochschule (bundesweite Studie im Auftrag der Stiftung Mercator)

Susanne Huth, INBAS-Sozialforschung GmbH, Frankfurt

Vortrag 2

Bedeutung und Stellenwert von Engagement für die gesellschaftliche Teilhabe von internationalen Studierenden (Befragung von Studierenden mit Migrationsgeschichte und internationalen Studierenden an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)

Leonore Grottker und **Christine Sattler**, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V.

Gesprächsrunden zum Thema „Angekommen oder auf dem Absprung? – zur Bedeutung von Engagement für die gesellschaftliche Teilhabe von Studierenden mit Migrationsgeschichte und internationalen Studierenden“

Es diskutieren:

Prorektor Prof. Dr. Wolfgang Auhagen (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)

Jutta Cordt (Präsidentin des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge, Nürnberg; angefragt)

Dr. Manja Hussner (Leiterin des International Office der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg; angefragt)

Prof. Dr. Julia Kormann (Vorstand, Hochschulnetzwerk „Bildung durch Verantwortung“ e.V. und Vize-Präsidentin der Hochschule Neu-Ulm)

Julia Krume (Programmanagerin, Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, Berlin/Essen)

Angela Papenburg (Vorstandsmitglied Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V.; Geschäftsführerin der GP Günter Papenburg Unternehmensgruppe, Halle)

Anke Stahl (Leiterin des Bereichs „Grundsatzfragen, Projekte und Internationalisierung der deutschen Hochschulen“, Deutscher Akademischer Austauschdienst, Bonn)

Dr. Wolfgang Teske (kaufmännischer Vorstand der Diakonie Mitteldeutschland e.V., Halle)

Prof. Dr. Armin Willingmann (Minister für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen Anhalt)

N.N., Internationale*r Studierende*r

Moderation: Dr. Holger Backhaus-Maul (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg) und **Christine Sattler** (Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V.)

Ausklang und informeller Austausch am Buffett

Anmeldung und Organisationsteam:
Bitte teilen Sie uns bis zum 25.10.2017 mit,
ob Sie teilnehmen werden:
Mail: students-society@freiwilligen-agentur.de

Christine Sattler (Projektleiterin):
0345 - 470 13 57
Leonore Grottker (wiss. Mitarbeiterin):
0345 - 55 23 834